



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ausweitung der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln durch die gesetzliche Krankenversicherung

Aktuell seit 24.06.2026 17:23:27

Angegeben von:

Doctors for Choice Germany e.V. (R005035) am 24.06.2026

Beschreibung:

Da zur Prävention von ungewollten Schwangerschaften insbesondere der Zugang zur sicheren und kostenfreien Verhütung für alle benötigt, setzt der Verein sich für die Erweiterung der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln nach §24a SGB V über das 22. Lebensjahr hinaus ein. Verhütungsmittel müssen unabhängig vom Alter eine Kassenleistung werden. Die Sterilisation als endgültige Verhütungsmethode sollte für alle entschiedenen und informierten Personen – unabhängig vom Geschlecht – zur Verfügung stehen. Eine ausführliche ärztliche Aufklärung über Vor- und Nachteile der verschiedenen Verhütungsmethoden muss ausreichend von den gesetzlichen Krankenkassen entlohnt werden.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#)

Geschlechterpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Gesundheitsförderung [\[alle RV hierzu\]](#)

Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [\[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2606090044 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]